



Pressemeldung

Der AWM bittet um Mithilfe: Umweltschäden durch fachgerechte Müllentsorgung vermeiden

München, 03. Februar 2012. Ab heute verteilt der Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) an seine Kundinnen und Kunden Informationszettel zur informellen Abfallsammlung am Wertstoffhof Mauerseglerstraße in Trudering. Seit langem werden hier die Anlieferer von Elektroaltgeräten und Sperrmüll vor dem Wertstoffhof angesprochen und darum gebeten, die angelieferten Wertstoffe nicht zum Wertstoffhof zu bringen, sondern vor den Toren des Hofes zu übergeben. Häufig handelt es sich dabei nicht um Menschen mit geringen Einkommen, die die Ware zur Bestreitung des Lebensunterhaltes benötigen, sondern um professionelle Händler, die vorwiegend Elektro- und Elektronikgeräte sammeln und illegal in das osteuropäische Ausland transportieren und dort verkaufen.

Der AWM gibt Elektro-Altgeräte an Vertragsfirmen weiter, die daraus Altmetalle und Sekundärrohstoffe gewinnen. Kühlschränke und Gefriertruhen werden an Spezialfirmen weitergeleitet, die die Kühlmittel (FCKW oder FKW) fachgerecht entsorgen. Besonders bei Kühlgeräten können die Umweltschäden, die durch die unsachgemäße Behandlung der Geräte entstehen, gravierend sein. Werden die Geräte unsachgemäß zerlegt, um an enthaltene Rohstoffe wie etwa das Edelmetall Kupfer zu gelangen, weichen die Kühlmittel unkontrolliert in die Atmosphäre und schädigen die Ozonschicht. Darüber hinaus ist der Export und Weiterverkauf von FCKW-haltigen Kühlgeräten innerhalb der Europäischen Union illegal.

„Nur durch fachgerechte Entsorgung von Abfällen können wir unsere Ressourcen schonen und Umweltverschmutzung vermeiden“, so Helmut Schmidt, Zweiter Werkleiter des Abfallwirtschaftsbetriebes München. „Als kommunaler Betrieb, der dem Gemeinwohl verpflichtet ist, spielen bei uns soziale Aspekte schon immer eine wichtige Rolle. Beim Recycling von Elektronikschrott arbeiten wir mit sozialen Projekten zusammen. Dort werden für Menschen mit Behinderungen oder für Langzeitarbeitslose Arbeitsplätze geschaffen.“

Darüber hinaus betreibt der AWM seit langem das Gebrauchtwarenkaufhaus „Halle 2“ in der Sachsenstraße 29 in Thalkirchen. Es bietet für Personen mit niedrigem Einkommen eine günstige Einkaufsmöglichkeit, da hier gut erhaltene und verwendungsfähige Dinge, die an den Wertstoffhöfen angeliefert wurden, zu geringem Preis wieder verkauft werden.

Bei Fragen zum Thema können sich Bürgerinnen und Bürger unter der Telefonnummer 233 96 200 an das Infocenter des AWM wenden.

Abfallwirtschaftsbetrieb München AWM

Landeshauptstadt München, Kommunalreferat

Kommissarischer Erster Werkleiter: Stadtdirektor Axel Markwardt, stellvertretender Kommunalreferent der Landeshauptstadt München

Pressesprecherin Kommunalreferat: Silke Pesik, Telefon 233-28955, e-Mail: silke.pesik@muenchen.de

Zweiter Werkleiter: Stadtdirektor Helmut Schmidt

Pressesprecherin AWM: Helga Seitz, Telefon 233-31004, e-mail: helga.seitz@muenchen.de

Büro des Zweiten Werkleiters: Bettina Folger, Telefon 233-31006, e-mail: bettina.folger@muenchen.de

Internet: www.awm-muenchen.de